

# Menschen wie wir

Text: Robert Schönfelder

Musik: Karl Frewein

Im Streit sagt man Worte, die oft so weh tuan  
man zankt sich um Dinge, die unwichtig san  
Wichtig wär reden heut und ned irgendwann  
jo Frieden den braucht sicher unsre Zeit  
Hass ist so furchtbar, nur leider oft zu wahr  
die Liebe wär wichtig für unsere Welt  
Neid beherrscht vieles, des is uns sehr wohl klar  
Zufriedenheit, Güte jo so suit ma Leben

Menschen wie wir - traurig dann fröhlich  
Menschen wie wir - bedrückt und dann selig  
Menschen wie wir - haben Sorgen und Ängste  
Menschen wie wir - ja Menschen wie wir  
Menschen wie wir - traurig dann fröhlich  
Menschen wie wir - bedrückt und dann selig  
Menschen wie wir - haben Sorgen und Ängste  
Menschen wie wir - ja Menschen wie wir

Die Erde sie brennt an so vielen Punkten  
Menschen sie sterben und wissen ned warum  
a anderes Denken könnt vieles bewirken

sie ändern die Zeichen unserer Zeit

Bevor wir uns selbst und unser Erde vernichten

und olle glauben s'kummt nie so weit

Besinnen wir uns, nichts ist für ewig

und sehen zum Ende, es is nimma weit

Menschen wie wir - traurig dann fröhlich

Menschen wie wir - bedrückt und dann selig

Menschen wie wir - haben Sorgen und Ängste

Menschen wie wir - ja Menschen wie wir

Menschen wie wir - traurig dann fröhlich

Menschen wie wir - bedrückt und dann selig

Menschen wie wir - haben Sorgen und Ängste

Menschen wie wir - ja Menschen wie wir

Menschen wie wir - traurig dann fröhlich

Menschen wie wir - bedrückt und dann selig

Menschen wie wir - haben Sorgen und Ängste

Menschen wie wir - ja Menschen wie wir

Menschen wie wir - traurig dann fröhlich

Menschen wie wir - bedrückt und dann selig

Menschen wie wir - haben Sorgen und Ängste

Menschen wie wir - ja Menschen wie wir